

## Protokoll der Beiratssitzung vom 28.08.2018

Beginn: 09.00 Uhr  
Ende: 11.20 Uhr

Teilnehmer: Hr. v. Reichenbach, Fr. Herrmann, Hr. Mylonas  
Fr. Beck und Fr. Fritz - Geschäftsstelle  
Hr. Grabnitzki - entschuldigt

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 15.05.18
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschluss Jugendförderfonds
  - Anschaffung einer Kothe, Gemeindepfadfindergruppe Zarpen
  - Motorikzentrum-Förderung der motorischen Fähigkeiten aller Kinder, Kita Brummkreisel
  - neu: Anschaffung eines Defibrillators, BBZ Segeberg (Landwirtschaftsschule)
  - neu: offenes Bewegungsangebot DaZ Klassen, Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
  - Erweiterung des Sportlerheims, TuS Tensfeld e. V.
  - In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses als kultureller Treffpunkt, Fam. Pfeiffer
  - Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC, Frau Bergmann
  - Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe, Hospiz Lebensweg gGmbH
6. Verschiedenes

### TOP 1:

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr von Reichenbach erweitert die Tagesordnung in Punkt 4 um zwei zwischenzeitlich eingereichte Anträge für den Jugendförderfonds (siehe oben). Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### TOP 2:

Frau Fritz weist darauf hin, dass im Protokoll eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden muss. In TOP 5 (S. 4/5/6) wurde unter „Der Beirat beschließt das Projekt ...nach neuer IES ...“, die Mindestpunktzahl A in B und B in C geändert. Die redaktionelle Änderung wird von den Beiratsmitgliedern zur Kenntnis genommen und das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.05.2018 einstimmig angenommen.

### **TOP 3:**

Frau Beck berichtet aus der Geschäftsstelle über den aktuellen Sachstand der Projekte in der AktivRegion (Folie 4).

Für das landesweite Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ haben sich die 3 Schulen :

- Gymnasium Trittau
- Richard-Hallmann-Schule Trappenkamp
- Dahlmansschule Bad Segeberg

zurückgemeldet. Somit ist kein Auswahlverfahren nötig. Der Projektträger hat mit den Schulen bereits die Termine abgestimmt.

Das Projekt „Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg““ hat am 07.06.18 seinen Zuwendungsbescheid erhalten und kann nun in die Umsetzung gehen.

Folgende Projekte konnten nach erfolgreicher Projektumsetzung eröffnet bzw. eingeweiht werden:

- Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen“ am 18.05.18
- Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau am 07.06.18
- Dorfkultur- und Freizeitstätte Pronstorf am 18.08.18

Die Eröffnung des Skatelandes in Bad Oldesloe ist für den 22.09.18 um 17 Uhr geplant, ggf. gemeinsam mit der Einweihung des Street-Workout-Platzes.

Des Weiteren berichtet Frau Beck über den Sachstand zur Anerkennung der IES. (Folie 5). Die IES ist immer noch nicht anerkannt und liegt in der überarbeiteten Fassung noch immer im LLUR. Frau Beck erläutert, dass das LLUR sich bereits bei der letzten Sitzung gegen eine Beschlussfassung der Projekte ausgesprochen hat, die nach der alten IES nicht durchpunkten würden. Des Weiteren merkt sie an, dass die neuen Unterlagen zur IES auf der Internetseite der AktivRegion veröffentlicht wurden und der Verein Beschlussfassungen als e. V. grundsätzlich frei vornehmen kann. Der Beirat spricht sich dafür aus, dass die Beschlussfassungen im Vorstand auf jeden Fall vorgenommen werden sollen, um den zeitlichen Verlust so gering wie möglich zu halten. Die Projektträger sollen nicht die Leidtragenden der untragbaren Situation sein, die durch die fast nun 1-jährige Bearbeitungszeit der aktualisierten Strategie des LLUR und MILI entstanden sind.

Frau Beck sensibilisiert die Beiratsmitglieder zum Thema EU-DSGVO und weist, neben den Informationen zur Datenverarbeitung, Löschung/Vernichtung, Datengeheimnis und Einwilligungserklärungen, insbesondere auf die Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen auf den heimischen PC´s und mobilen Endgeräten hin (Folien 6-10).

Frau Beck informiert über den aktuellen Stand zur Projekt-AG Bildungslandkarte. Die Bildungslandkarte soll im Rahmen einer Veranstaltung des Kreises Segeberg am 14.11.18 von 14-16 Uhr im Schloss Bad Bramstedt der Öffentlichkeit präsentiert werden (Folie 11).

Der AK Inklusion tagt am 11.09.18 um 17 Uhr im Amt Nordstormarn zum zweiten Mal.

Frau Heldt Leal, Mitarbeiterin der Stadt Bad Segeberg, wird Best-Practice-Beispiele vorstellen und es soll weiter an Projektideen gearbeitet werden.

Frau Herrmann berichtet über das inklusive Projekt „Baltic Sea Circle“ der tohus gGmbH, welches eventuell bei der auf den 11.09. folgenden Sitzung als Best-Practice-Beispiel vorgestellt werden könnte. *(Anm. d. Geschäftsstelle: Frau Herrmann hat der Geschäftsstelle einen Artikel*

hierzu zukommen lassen: <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Bargteheider-fahren-All-Inklusiv-ans-Nordkap,balticseacircle262.html>)

Abschließend erläutert Frau Beck den Sachstand zum Mittelabruf der Projekte aus dem Jugendförderfonds (Folie 13). Derzeit wurden bereits ca. 1.000 € für dieses Jahr ausgezahlt, 1.000 € sind offen (beschlossen, aber noch nicht abgerechnet) und 3.000 € stehen noch zur Verfügung.

#### **TOP 4:**

Der Projektantrag „Anschaffung einer Kothe“ der Gemeindepfadfindergruppe Zarpen ist dem Beirat mit der Einladung zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich des Projektes aufgetaucht sind und erläutert das Projekt kurz (Folie 14).

Der Beirat berät über das Projekt und entscheidet wie folgt:

Das Projekt wird einstimmig positiv beschlossen und mit 500 € bezuschusst.

Der Projektantrag „Motorikzentrum-Förderung der motorischen Fähigkeiten aller Kinder“ der Kita Brummkreisel Bad Oldesloe ist dem Beirat mit der Einladung zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich des Projektes aufgetaucht sind und erläutert das Projekt kurz (Folie 15).

Der Beirat berät über das Projekt und entscheidet wie folgt:

Das Projekt wird einstimmig positiv beschlossen und mit 500 € bezuschusst.

Der Projektantrag „Anschaffung eines Defibrillators“ der BBZ Segeberg (Landwirtschaftsschule) ist dem Beirat im Nachgang am 14.08.18 zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich des Projektes aufgetaucht sind und erläutert das Projekt kurz (Folie 16).

Der Beirat erkundigt sich, ob es grundsätzlich Aufgabe des Jugendförderfonds ist, Schulen mit Defibrillatoren auszustatten. Frau Fritz erklärt, dass die Projektidee vom gsf. Vorstand vorgeschlagen wurde.

Der Beirat berät über das Projekt und entscheidet wie folgt:

Das Projekt wird einstimmig positiv beschlossen und mit 500 € bezuschusst.

Der Projektantrag „offenes Bewegungsangebot DaZ Klassen“ des Volleyball-Clubs Bad Oldesloe e. V. ist dem Beirat kurzfristig am 22.08.18 zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich des Projektes aufgetaucht sind und erläutert das Projekt kurz (Folie 17).

Der Beirat erkundigt sich, ob die Zusage des Landessportverbandes vorliegt und wie das Übungsleiterhonorar ermittelt wurde. Beide Punkte lassen sich aus der Projektbeschreibung nicht erschließen.

Der Beirat berät über das Projekt und entscheidet wie folgt:

Das Projekt wird einstimmig **unter Vorbehalt** beschlossen und mit 500 € bezuschusst, sobald folgende Nachbesserungen erbracht werden:

- Spezifikation des Übungsleiterhonorars
  - Zusammensetzung/Ermittlung der 1.312,50 €
  - besteht bereits ein Zuschuss zur Übungsleiterpauschale von Stadt und Kreis? Wenn ja, dann ist dieser anzugeben.
- Einreichung des Förderbescheides des Landessportverbandes über 838,75 €

Die Geschäftsstelle informiert die Projektträger entsprechend über die Beschlussfassungen.

#### **TOP 5:**

Die Förderanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat fristgerecht zugegangen.

Projekt „Erweiterung des Sportlerheims“, TuS Tensfeld e. V. (Folie 18 – 29)

Frau Beck weist darauf hin, dass das Projekt bereits auf der letzten Sitzung am 15.05.18 besprochen und bewertet wurde. Inhaltlich sich zwischenzeitlich nichts geändert. Der Beirat verzichtet auf eine erneute Bepunktung des Projektes.

(Anm. d. Geschäftsstelle: Auszug aus dem Protokoll vom 15.05.18

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „Erweiterung des Sportlerheims“ nach neuer IES durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Der Beirat hat folgende Änderung vorgenommen:

C. Prüfkriterien zu den Kernthema: Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Bildungslandschaften und kultureller Identität

-> Außerschulische Lernorte sowie Bildungs- und Erlebniseinrichtungen werden auch im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung verbessert und die Schaffung neuer unterstützt: der Beirat sieht das Kriterium erfüllt: 5 Punkte

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Bei den Querschnittsthemen werden keine zusätzlichen Förderquoten vergeben. Das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Fördersumme ist aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 22.11.2017 gedeckelt auf 25.000,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 16 Punkte. Die Mindestpunktzahl in B (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in B und die Mindestpunktzahl in C (5) mit einem erfüllten Ziel und einem erfüllten Kernthema wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.)**

Projekt „In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses als kultureller Treffpunkt“, Fam. Pfeiffer (Folie 30 - 41)

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**In-Wert-Setzung eines 100jährigen Backsteinhauses als kultureller Treffpunkt**“ nach neuer IES durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Herr Mylonas erkundigt sich, inwieweit die Barrierefreiheit umgesetzt wird. Frau Beck erläutert, dass die Umsetzung an unterschiedlichen Punkten stattfindet (stufenfreier Zugang zum Haus und den Räumlichkeiten, geräumiger Ausbau der WC's etc.). Die gesetzlichen Vorgaben – die von Privatpersonen nicht umgesetzt werden müssen – können aufgrund der baulichen Substanz nicht eingehalten werden, es werden jedoch freiwillig Verbesserungen vorgenommen, die nicht zwingend vorgeschrieben sind.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf der Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Bildung** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“ sowie weitere 5 % durch hohes Maß der Zielerreichung (Förderquote gesamt: 70 %). Die Fördersumme beträgt gedeckelt 100.000 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 24 Punkte. Die Mindestpunktzahl in B (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in B und die Mindestpunktzahl in C (5) mit einem erfüllten Ziel und einem erfüllten Kernthema wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

*Herr von Reichenbach verlässt die Sitzung um 10.45 Uhr.*

Projekt „Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC“, Frau Bergmann (Folie 42 - 53)

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Ausbau von Ferienwohnungen sowie Errichtung eines Hofcafés mit Terrasse und barrierefreiem WC**“ nach neuer IES durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum und Innovation** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Barrierefreiheit“ und „Inklusion“; das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht (Förderquote gesamt: 65 %). Die Fördersumme beträgt 93.154,50 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 14 Punkte. Die Mindestpunktzahl in B (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in B und die Mindestpunktzahl in C (5) mit einem erfüllten Ziel und einem erfüllten Kernthema wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Projekt „Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe“, Hospiz Lebensweg gGmbH (Folie 54 - 65)

Frau Beck erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz in Bad Oldesloe**“ nach neuer IES durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **nachhaltige Daseinsvorsorge** mit einer **Basisförderquote von 55 %** eingeordnet.

Des Weiteren erhält es zusätzlich 10 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „Synergien“ und „Inklusion“; das „Hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht (Förderquote gesamt: 65 %). Die Fördersumme beträgt gedeckelt 100.000,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält nach neuer IES insgesamt 14 Punkte. Die Mindestpunktzahl in B (2) sowie die 2 erforderlichen Mindestkriterien in B und die Mindestpunktzahl in C (5) mit einem erfüllten Ziel und einem erfüllten Kernthema wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

#### **TOP 6:**

Frau Beck weist darauf hin, dass das Land im Rahmen der Neustrukturierung der GAK-Mittel (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz) und –inhalte den AktivRegionen ein

Regionsbudget von 100.000 € jährlich pro AktivRegion zur Verfügung stellen möchte. Der Ablauf der Förderung, Inhalte sowie Haftungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der AktivRegionen sind derzeit beim Land in Abstimmung.

Des Weiteren weist sie auf die Förderprogramme „Bildungschancenlotterie“ und „Fonds für Barrierefreiheit“ hin und macht auf den Wettbewerb „Nachhaltigkeitspreis 2019“ des Landes SH aufmerksam (Folie 66-69).

Abschließend stellt Frau Beck die nächsten anstehenden Termine vor und macht Vorschläge für die Termine zu den Beiratssitzungen in 2019 (Folie 70).

Herr Mylonas bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 11.20 Uhr.

gez. Hans-Henning Uhde von Reichenbach  
Beiratsvorsitzender

gez. Silke Beck  
f. d. Protokoll

gez. Oliver Mylonas  
stellvertretender Beiratsvorsitzender